



Ikonologie der „Flüchtlingskrise“ 2015/16

13. September 2015



Flüchtlinge in der Erstaufnahmeeinrichtung Limburg/ Lahn beim Lernen von deutschen Vokabeln mit Hilfe eines Fotos von Angela Merkel; Foto: dpa; Webeintrag 2015.

Das Foto ist ein weiteres Beispiel für die enorm wechselhafte, sowohl die Optik der Bürgerbewegung von 1989/90 als auch die Visibility der Großen Koalition oder die eindrucksvolle Mimik bei den Verhandlungen mit Wladimir Putin umfassenden Bildgeschichte des Gesichts von Angela Merkel. Infolge der Entscheidung der Kanzlerin vom 04. September 2015, die am Hauptbahnhof in Budapest durch die ungarische Regierung weitgehend ihrem Schicksal überlassenen Flüchtlinge nach Deutschland einreisen zu lassen, entwickelt sich das Porträt zu einer populären politischen Ikone.

Bilder wie dieses markieren zugleich die Schwere der als Kurswechsel interpretierten Entscheidung vom 13. September 2015, es nur wenige Tage nach der Aufnahme der Flüchtlinge aus Budapest der ungarischen Regierung gleichzutun, das Schengener Abkommen auch an der deutsch-österreichischen Grenze außer Kraft zu setzen und wieder Grenzkontrollen einzuführen.